

mehr drin – Jugendkunstschulen in Bayern

Kunstaktion in München bei der Bavaria-Statue

Bei der öffentlichen „mehr drin“-Kunstaktion am 19. Juli um 17:00 Uhr nehmen zahlreiche Kinder und Jugendliche Bezug auf das beeindruckende Wahrzeichen Bayerns. Damit wollen sie ein Statement setzen und zeigen, wie wichtig Kunst und Kultur für junge Menschen ist. Die Kunstaktion stellt den Höhepunkt der „mehr drin“-Kampagne dar und wird vom Landesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen veranstaltet.

Bereits ab 14:30 Uhr werden an die 50 Kinder und Jugendliche bei einem Kunstworkshop mit dem Künstler:innen-Kollektiv Crém bach an der „Sweet Brown Snail“ vor dem Verkehrsmuseum riesige Requisiten zum Thema Kunst und Kultur und große Banner zum Thema „mehr kulturelle Bildung“ gestalten. Die Werke sollen nach der Aktion im Bayerischen Landtag ausgestellt werden.

„Wir haben uns bewusst als Bezugspunkt die Bavaria-Statue im Herzen von München ausgesucht“, erklärt Vorstandsmitglied Judith Bader, „weil sie ein Sinnbild Bayerns ist. Im Gegensatz zu vielen anderen Bundesländern fördert aber der Kulturstaat Bayern Jugendkunstschulen bisher kaum.“ Wegen der unzureichenden Förderung können Jugendkunstschulen den wachsenden Kooperationsanfragen, beispielsweise aus dem schulischen Ganztage, nicht nachkommen. Auch gibt es in Bayern immer noch zu viele weiße Flecken ohne Jugendkunstschulversorgung.

Die Aktion bei der Bavaria wird bunt und laut, um zu zeigen: in Bayern ist mehr drin! Jugendkunstschulen können mit ihrem kulturellen Bildungsangebot zur Bewältigung aktueller Herausforderungen – wie seelische Belastung bei Kindern und Jugendlichen durch die Pandemie, gesellschaftlichen Zusammenhalt oder Stadt-Land-Gefälle – beitragen. Sie bieten kulturelle Grundversorgung in der Fläche, stärken junge Menschen durch ganzheitliche Bildung und zeigen, dass es kreative Ideen braucht, um innovative Lösungen zu entwickeln.

„Um unserer Aufgabe der gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Teilhabe flächendeckend gerecht zu werden“, so Vorstandsmitglied Reinhard Kapfhammer „fordern wir im Wahljahr die Einführung einer stabilen Förderung bayerischer Jugendkunstschulen in Höhe von 1,5 Mio. € jährlich.“ Neben der zentralen Aktion macht die Kampagne mit Clips, Postern und Flyern auf die Potentiale bayerischer Jugendkunstschulen aufmerksam.

Bamberg, den 4. Juli 2023

Pressekontakt:

Sabine Eitel
Leiterin der Landesgeschäftsstelle
sabine.eitel@ljke-bayern.de
Tel: 0951 120 928 97

www.ljke-bayern.de
www.ljke-bayern.de/aktuelle-projekte/kampagne-zur-landtagswahl-2/

